



Rapssorten für 2023

Weniger Werkzeuge gegen Insekten, strenge Düngeregeln und mehr Wetterextreme – die Wahl ertragsstabiler Sorten ist wichtiger denn je.

UNSER AUTOR

Matthias Keimerl, N.U. Agrar GmbH

Weil Raps als Kreuzblütler ein willkommenes Ziel für Insekten ist und deren Bekämpfungsmöglichkeiten stark eingeschränkt wurden, kommt der Züchtung insekten-toleranter Sorten mittlerweile eine große Bedeutung zu. Zudem bekommen die Rapsanbauer die Folgen des Klimawandels immer öfter zu spüren.

ERTRAGSSTABILITÄT IST GEFRAGT

Aktuelle Rapssorten müssen ihre Leistungsfähigkeit in verschiedenen Umwelten über mehrere Jahre beweisen. Die Robustheit einer Sorte gegenüber Wetterereignissen wie Hitze, Kälte, Trockenheit, Nässe oder Spätfrost ist gefragt denn je. Die verstärkt auftretende Trockenheit in den letzten Jahren selektierte Sorten mit höherer Trockentoleranz. Kaum überprüfen ließ sich wegen der milden Winter hingegen die Winterhärte. In Regionen mit Kahlfröstsgefahr bleibt sie jedoch ein wichtiges Kriterium.

Die Virusresistenz gegen das Wasser-rübenvergilbungsvirus (TuYV) haben die Züchter schnell in die Sorten integriert. Zudem besitzen neue Sorten meist eine höhere N-Effizienz. Auffallend ist, dass sich KWS-Sorten in den letzten Jahren öfter in den Vordergrund schoben.

Insgesamt ist **Ertragsstabilität auf hohem Ertragsniveau** eines der wichtigsten Kriterien für die Sortenwahl. Sie ist im Rangtest in der Übersicht dargestellt. Eine Sorte mit Rang (Ziffer) 1,0 steht auf allen Standorten einer Region an der Spitze und ist uneingeschränkt zu empfehlen. Sorten mit Rängen bis 3,5 sind für den Anbau in der betreffenden Region (noch) gut geeignet. Bei Rang 3,5 bis 5,0 schwanken sie stärker im Ertrag oder können mit den Spitzensorten nicht ganz mithalten. Bei noch höherem Rang schneiden andere Sorten meist besser ab. Die Empfehlung beschränkt sich auf fünf Sorten pro Region, was aber nicht bedeutet, dass nicht auch

andere Sorten für den Anbau geeignet sind – insbesondere, wenn Sie mit Ihrer Rapsorte bislang gut gefahren sind.

EMPEFHLUNGEN FÜR 2023

Berücksichtigt man die verschiedenen Boden- und Klimaverhältnisse, ergibt sich für 2023 folgende Orientierung:

- Sandböden im Nordwesten (meist ausreichende Niederschläge): Hier zählen Smaragd, Ambassador, Ivo KWS, Heiner und Ernesto KWS zu den ertragsstärksten Sorten.
- Auf den Geeststandorten in Schleswig-Holstein und Nordniedersachsen sind neben Ambassador, Ivo KWS und Smaragd die neuen Sorten Daktari und Otello KWS zu empfehlen.
- Sandböden mit Frühjahrstrockenheit (Ostniedersachsen, Altmark, Süd-Mecklenburg, Nordbrandenburg): Auf diesen Standorten überzeugten Smaragd, Ivo KWS und Ambassador – aber auch noch Ludger und Heiner.
- Sandstandorte mit Frühjahrs- und Sommertrockenheit (Sachsen, Südbrandenburg): Ludger, Smaragd, Ambassador und Heiner. Als neue Sorte eignet sich Allesandro KWS.
- Auf den Lehmböden im Norden (NW-Mecklenburg, Ostküste Schleswig-Holsteins) mit meist ausreichenden Niederschlägen erwiesen sich Ivo KWS sowie Ambassador, Smaragd, Ernesto KWS und Ludger als ertragsstabil.
- Auf den trockeneren Lehmböden im Nordosten (Vorpommern, Uckermark) waren vor allem Ivo KWS, Ernesto KWS, Smaragd, Ambassador und Armani erfolgreich.
- Im Nordwesten und auf den Lössstandorten in Südniedersachsen und Nordhessen erwiesen sich Smaragd, Ivo KWS und Ernesto KWS als ertragsstabil. Auch Ambassador und als neue Sorte Daktari eignen sich für diese Standorte.
- Auf den Lössstandorten im Mitteldeutschen Trockengebiet sind Ambassador, DK Exlibris, Heiner, Smaragd und Ludger zu empfehlen.
- Auf den Marschböden an der Westküste Schleswig-Holsteins sowie an der

niedersächsischen Nordseeküste sind Ivo KWS, Smaragd, Ernesto KWS, Ambassador sowie Armani die Favoriten.

- Im Sauerland, der Eifel und im Hunsrück (Höhenlagen) lagen Ernesto KWS, Ivo KWS, Ambassador, Smaragd und DK Expansion vorne. In den Höhenlagen in Ostwestfalen, Nordhessen und Südniedersachsen waren Smaragd, Ambassador, Ivo KWS, Ernesto KWS und Ludger unter den besten Sorten. In den Höhenlagen in Sachsen und Thüringen schnitten Ambassador, Smaragd, Ludger, DK Exlibris sowie Architect gut ab. Auf den ost- und nordbayerischen Höhenlagen erwiesen sich Ludger, Ernesto KWS, Heiner und Smaragd als ertrags-sicher – auch Architect konnte noch mithalten. In den höheren Lagen in Südwestdeutschland schnitten vor allem Ernesto KWS, Smaragd, DK Expansion, Ambassador und Ivo KWS gut ab.
- In den Gäulagen und im Tertiären Hügelland im Süden liefern Ernesto KWS, DK Expansion, Smaragd, Ludger und Ivo KWS hohe und sichere Erträge.

TIPPS FÜR KOHLHERNIEFLÄCHEN

Trat auf einer Fläche in der Vergangenheit Kohlhernie auf, sollte man hier auf kohlhernieresistente Sorten setzen. Aktuell kommen dafür Croozor, Crossfit, Crocodile, DK Plasma, LG Alledor, LG Alltamira, LG Scorpion, SY Alibaba und PT284 infrage. Zur Saison erstmals zugelassen sind Creed (mit einer erweiterten Kohlhernieresistenz), Cromat, LG Baracuda und SY Aliboom. Ertraglich können sie mit den konventionellen Sorten schon fast mithalten. Zudem sind sie teils auch mit einer TuYV-Resistenz und/oder Phoma-Resistenz versehen.

Somit ist ein wirtschaftlicher Rapsanbau auch auf kohlhernieverseuchten Flächen möglich. Um die Resistenzgefahr zu mindern, sollte ein Anbau dieser Sorten nur auf Befallsflächen erfolgen. Denken Sie zudem an weitere Maßnahmen wie Aufkalken, ein Einsatz von Kalkstickstoff und eine spätere Saat.

Ihr Kontakt zur Redaktion:
matthias.broeker@topagrar.com

ERTRAGSSTABILITÄT DER RAPSSORTEN 2023*

Westküste Schleswig-H. (Marsch)		Ostküste Schleswig-H. und NW-Mecklenburg		Vorpommern und Uckermark		RANG (ZIFFER) 1,0 bis 2,5 = sehr ertragsstabil auf höchstem Ertragsniveau 2,6 bis 3,5 = ertragsstabil auf hohem Ertragsniveau 3,6 bis 5,0 = schwankende Ergebnisse oder etwas schwächer im Ertrag über 5,0 = stärker schwankende Ergeb- nisse oder schwächer im Ertrag
Sorten	Rang	Sorten	Rang	Sorten	Rang	
Ivo KWS	1,8	Ivo KWS	1,9	Ivo KWS	2,4	
Smaragd	2,7	Ernesto KWS	2,6	Ernesto KWS	2,5	
Ernesto KWS	3,0	Ambassador	2,6	Smaragd	2,9	
Ambassador	3,5	Smaragd	3,4	Ambassador	3,0	
Armani	4,1	Ludger	3,5	Armani	4,1	

Nordseemarschen, Niedersachsen	
Sorten	Rang
Ivo KWS	1,8
Smaragd	2,6
Ernesto KWS	3,4
Armani	3,9
Ambassador	4,3

Schleswig-Holstein und Nordniedersachsen ¹⁾	
Sorten	Rang
(Daktari)	2,0
Ambassador	2,4
Ivo KWS	2,9
Smaragd	2,9
(Otello KWS)	3,0

Südmecklenburg, Altmark, Nord- brandenburg, Lüneburger Heide ¹⁾	
Sorten	Rang
Smaragd	2,8
Ivo KWS	2,9
Ambassador	2,9
Ludger	3,0
Heiner	3,6

1) Geeststandorte

1) Sandstandorte

Nordwestd., Emsland, Münsterland ¹⁾	
Sorten	Rang
Smaragd	2,0
Ambassador	2,1
Ivo KWS	2,2
Heiner	3,8
Ernesto KWS	3,8

Rheinland, Westfalen ¹⁾	
Sorten	Rang
Ernesto KWS	2,5
Smaragd	2,5
Ivo KWS	2,5
Ambassador	3,2
DK Expansion	4,0

Süd-niedersachsen und Nordhessen ¹⁾	
Sorten	Rang
(Daktari)	2,4
Smaragd	2,4
Ivo KWS	2,8
Ernesto KWS	2,9
Ambassador	3,8

Mitteldeut. Börden, Leipziger Tiefland ¹⁾	
Sorten	Rang
Ambassador	2,2
DK Exlibris	2,8
Smaragd	3,3
Heiner	3,3
Ludger	3,7

Sachsen und Südbrandenburg ¹⁾	
Sorten	Rang
(Allesandro KWS)	2,4
Smaragd	3,1
Ambassador	3,3
Ludger	3,4
Heiner	3,5

1) Sandstandorte

1) Löss- und Lehmstandorte

1) Lössstandorte

1) Lössstandorte

1) Sandstandorte

Hunsrück, Eifel, Sauerland ¹⁾	
Sorten	Rang
Ernesto KWS	2,5
Ivo KWS	2,6
Ambassador	3,4
Smaragd	3,4
DK Expansion	4,0

Ostwestfalen, Nord- hessen, Südnieders. ¹⁾	
Sorten	Rang
Smaragd	2,8
Ambassador	3,3
Ivo KWS	3,6
Ernesto KWS	3,7
Ludger	3,8

Sachsen, Südharz, Thüringen ¹⁾	
Sorten	Rang
Ambassador	1,9
Smaragd	2,5
Ludger	2,6
DK Exlibris	2,8
Architect	3,7

1) Höhenlagen

1) Höhenlagen

1) Höhenlagen

Südwest- deutschland ¹⁾	
Sorten	Rang
Ernesto KWS	2,0
Smaragd	3,3
DK Expansion	3,9
Ambassador	4,3
Ivo KWS	4,3

Franken, Hohenlohe, Südhessen ¹⁾	
Sorten	Rang
Ludger	2,8
Ivo KWS	3,0
Ernesto KWS	3,3
DK Expansion	3,5
Architect	3,5

Ost- und Nordbayern ¹⁾	
Sorten	Rang
Ludger	3,2
Ernesto KWS	3,6
Heiner	4,2
Smaragd	4,4
Architect	4,9

Süd- deutschland ¹⁾	
Sorten	Rang
Ernesto KWS	2,5
DK Expansion	2,8
Ludger	3,0
Smaragd	3,4
Ivo KWS	4,1

1) Höhenlagen

1) Schichtstufenlandschaft

1) Höhenlagen

1) Gäulagen und Tertiäres Hügelland

*Ergebnisse 2019 bis 2022; Quelle: LSV, BSA-Wertprüfung, EU-Sortenversuche, Versuche von N.U. Agrar GmbH; Sorte in Klammern: nur 2-jährige Ergebnisse, jedoch mit hoher Anzahl an Versuchen; zusammengestellt von Matthias Keimerl (N.U. Agrar GmbH)